

Büel

Schulort:	Büel	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Linth Werdenberg	Ort/Herrschaft 1750:Gemeine Herrschaft Gams
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Gams Gams	Kanton 2015: St. Gallen Gemeinde 2015: Gams
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 108-109v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 607: Büel, [http://www.stapferenquete.ch/db/607].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Büel (Niedere Schule, katholisch)			

03.03.1799

Antwort: über begehrte fragen der schulen und ihrem zustand

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Namen deß orths, büll {am Gamser Berg} ein Verstreütes wesen, gehörig zu dem kirchgang, und agentschaft gams: in den distrikt werdenberg; in den kanton sentis lint:

Entfernung. des schull bezirk gehörigen heüßer jm ersten umkreiß einer viertel stund, ungefähr 30 heüßer: in der 2. und 3. ohngefähr 18 die Namen des berzirkte gehörigen örther: 1. büll: 2. wanen, 3. weberheüßer, 4. krecybach, 5. strubenhauus 6. handegg.

Entfernung der benachbarten schullen, die erste ein starke 1/2 stund die 2. stark 3/4 stund die 3. stark 1 stund jhre Nämen: grab: studen: werdenberg:

II. Unterricht.

wirt bey uns nur Teütsch gelehrt.

werden die schulen, von Martiny bis Jörgy gehalten

[[[Seite 2] schulbücher, seind kauft: setz oder haubt briff, auch was zum gehörigen gottes dienst: und der Religion nutzlich vnd bräüchig ist, wie auch was mehrers, und Minders

vorschriften, seind eingerichtet. nach den einsichten. oder Wißenschaften. des kints.

dauret die schul Täglich ungefahr: 5. bis 6. stund

in klaßen seind sie nicht getheilt; es seind nur alles Junge kinder die biß fünff. 8. und. 12. Jahr alt seind

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

bis daher ist der schulmeister, von der gemeind. durch die mehrheit der stimen. erwelt worden.

sein Namen. Johan baptista thür.

alter; ohngefahr. 50. Jahr:
Mein familie ist neben dem Eheweib. 3. kinder die Zeit seines lehramte. ist. 9. Jahr

vorher gewesen in dortiger gemeind, mein beruff ist. vor und nach herr. die Hand arbeit,

schulkinden. über haubt seind. 32. knaben. 18. und Mägtlein. 14.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

[[[Seite 3] schulfond. oder stiftung, betragen sich Jährlich auff 13 fl. 30 xr. welches auff ligenten grundstücken sich befindt Mehr von der gemeind, nämlich 8 fl. Mehr von der kirchen nämlich 8 fl. Mehr von der spen oder Armengut nämlich 8 fl. weillen aber die schull. in drey klaßa abgethilt ist. so hört obiges Capitall auch in drey theill getheilt zu werden, auff was weis und art. daß übrige zu samen gelegt wirdt, ist mir noch unbewust; ob es aus zusammen gelegten. gelter. der hauß vätter geschicht, wie wohl aber solcheß für vülle arme fast unmöglich ist;

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	daß schulhaus ist ein Prifat hauß; von welchem man ordinary jährlich 5 fl. verzinzen mus. Nebst meiner Empfehlung, in jhr huld und wohlgewogenheit. geharrn
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Gambß den 3 Merz 1799

Bereitwiligster diener Johan baptista thür

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 108-109v
Briefkopf	Antwort: über beehrte fragen der schulen und ihrem zustand
Transkriptionsdatum	26.09.2011
Datum des Schreibens	03.03.1799
Faksimile	607BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_108-109v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Thür
Verfasser Vorname	Johan Baptista
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Büel				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Gams
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Werdenberg	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Gams	Amt 2000	Werdenberg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Gams	Gemeinde 2015	Gams
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	751152				
Geo. Länge	229525				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Büel (ID: 836)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Deutsch/Kurrent schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		23.04.1799
Stunden pro Schultag		5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		14
Kinder		32
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1155)**

Name: Thür
 Vorname: Johann Baptist

Weitere Informationen

Alter: 50
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Beschreibung: Anderes (Vorherige
 Beschäftigung/Zusatzberufe): Handarbeit

Herkunft:
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit: 9 Jahren
 Lehrer seit: 9 Jahren
 Erstberuf: Anderes
 Zusatzberuf: Anderes